



**Aargauischer
Fischereiverband**
www.aarg-fischereiverband.ch

Protokoll der 95-igsten Delegiertenversammlung vom 14.04.2012 in Bad-Zurzach

Zur Begrüssung spielte die Musikgesellschaft Rekingen unter der Leitung von Daniel Hehl zwei rassige Märsche. Diese werden mit kräftigem Applaus gewürdigt.

FDZ-Vizepräsident Domenico Cerlito stellt den gastgebenden Fischereiverein Zurzach (FDZ) vor. Die Delegierten sowie der AFV danken dem Fischereiverein Zurzach mit einem kräftigen Applaus für die Organisation.

Der Gemeindeammann Reto Fuchs stellt nun den Bezirksort Bad Zurzach mit 4200 Einwohnern vor. Märkte und Wasser spielten seit jeher eine grosse Rolle in der Geschichte von Bad Zurzach, wie zum Beispiel die heilige Verena und das Thermalbad. Auch werden jedes Jahr 3 Märkte abgehalten. Der Weihnachtsmarkt ist sehr bekannt. Ebenfalls pflegt die Gemeinde ein aktives Vereinsleben, existieren doch 96 Vereine bei einer Einwohnerzahl von 4200 Personen.

Hans Brauchli verdankt die Begrüssungsworte und betont die sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden.

Bruno Rüfenacht, Versicherungsberater Emmental, sponserte die Multi-Task-Tool, welche mit einem kräftigen Applaus verdankt werden.

Offizieller Start der Delegiertenversammlung

Die Einladung, das Protokoll und der Jahresbericht mit den Beilagen wurden frühzeitig verschickt. Folgende Anpassungen mussten gemacht werden: Unter Traktandum 10 wird erst Alain Morier über den Stand des neuen Fischereigesetzes orientieren, danach wird Ruedi Jost über die Aktivitäten der Fischereikommission und über die Änderungen zum Fischereigesetz im Detail orientieren.

Nach dem Traktandum 11 wird eine Pause von 15 Minuten eingelegt.

Unter dem Traktandum 14 wird Kurt Bischof vom Zentralvorstand SFV einige Worte an die DV richten. Unter Traktandum 8 wird die Kasse und das Budget präsentiert.

Änderungen zur Traktandenliste werden von den Delegierten nicht gewünscht.

1. Begrüssung

Hans Brauchli begrüsst die Gäste sowie die Delegierten zur 95-igsten Delegiertenversammlung in Bad Zurzach. Er dankt für die grosse Beteiligung und erwartet eine interessante Versammlung.

Der Präsident des AFV begrüsst folgende Gäste:

Alain Morier	Leiter Abteilung Wald
Rolf Acklin	Sektion Jagd und Fischerei
Pierre Yves Christen	Abt. Landschaft und Gewässer
Dr. Ruedi Jost	Präsident FiKo
Kurt Bischof	Zentralvorstand SFV
Erhard Huwyler	Präsident Aarg. Jagdschutzverein
Johannes Jenny	Geschäftsführer Pro Natura
Marco Vesovi	Kantonalpräsident Fischereiverband Solothurn
Urs Campana	Kantonalpräsident Fischereiverband Baselland
Reto Fuchs	Gemeindeammann Bad Zurzach
Arthur Dätwiler	Ehrenmitglied AFV
Adolf Bolliger	Ehrenpräsident AFV
Lukas Bammatter	Redaktor Petri Heil
Thomas Urfer	Präsident Pro Natura
Peter Fiechter	Vorstandsmitglied Bernischer Kantonalverband

Entschuldigt haben sich:

Peter C. Beyeler	Regierungsrat
Dr. Thomas Stucki	Leiter Sektion Jagd und Fischerei
Christian Sutter	Sektion Jagd und Fischerei
Dr. Norbert Kräuchi	Leiter Abt. Landschaft und Gewässer
Markus Zumsteg	Abeilung Landschaft und Gewässer
Dr. Philippe Baltzer	Leiter Abteilung Umwelt
Dr. Andreas Steinmann	Präsident ASA
Roland Seiler	Präsident SFV
Bernhard Keller	Revisor AFV
Luc van Loon	Präsident Bird Life
Jörg Alioth	Kantonalpräsident Baselstadt
Roland Koch	Fischereiverein Boswil
Heinrich Haller	Sportfischerverein Lenzburg-Seon
Walter Vogel	Fliegenfischerclub Salmotrutta
Dr. Josef Sieber	Ehrenmitglied
Pierre Rudoni	Fischereiverein Turgi-Siggenthal
Walter Baur	PSW

2. Appell

Anwesend sind 151 Stimmberechtigte, das einfache Mehr beträgt 76 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Marcel Bächli und Koni Käufler vorgeschlagen und von den Delegierten bestätigt.

4. Wahl des Tagespräsidenten

Als Tagespräsident wird Arthur Dätwiler vom AFV-Präsidenten vorgeschlagen. Die Delegierten bestätigen die Wahl einstimmig.

5. Protokoll DV 2011 in Boningen

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt und einstimmig genehmigt. Dem Verfasser Hans Brauchli wurde mit Applaus gedankt.

6. Mutationen

Eintritte

Es sind 3 Anträge für eine Aufnahme in den AFV eingegangen:

- Fischerclub Rohr, Präsident Marcel Büttikofer
- Andreas Steinmann, Präsident ASA als Einzelmitglied
- Josef Keller, Einzelmitglied

Hans Brauchli lässt über die Anträge im Kollektiv abstimmen. Alle drei Antragsteller werden einstimmig im AFV aufgenommen.

Austritte

Walter Meier hat den Austritt erklärt da er keinen Weiher mehr besitzt.
Oskar Dätwyler, Vizepräsident des AFV, hat am 29.04.2012 den Austritt aus dem Vorstand des AFV eingereicht. Grund ist die starke berufliche Arbeitsbelastung.

Beide Rücktritte werden einstimmig akzeptiert.

7. Jahresbericht des Präsidenten

Zum Jahresbericht werden keine Ergänzungen oder Einwände gemacht. Kurt Braun leitet die Abstimmung, der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

8. Kassa- und Revisorenbericht

Edgar Frieden präsentiert den Kassabericht 2011, welcher mit einem Gewinn von 1830.96 abschliesst. Fragen werden keine gestellt.

Markus Jurt verliest den Revisorenbericht, dankt Edgar Frieden für die sauber und fehlerfrei geführte Rechnung und empfiehlt den Delegierten, dem Vorstand Dechargé zu erteilen. Die Delegierten folgen diesem Antrag und genehmigen die Rechnung einstimmig. Die DV dankt dem Kassier für die korrekte Rechnung mit kräftigem Applaus.

8.1. Budget 2012

Edgar Frieden stellt das Budget 2012 vor, welches ein Minus von SFr. 7000.- vorsieht. Hauptgründe sind die Ausstellung Fischen-Jagen-Schiessen, oekologische Untersuchung KW Zufikon sowie Rechtsverfahren.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Von den Delegierten liegen keine Anträge vor.
Der AFV-Vorstand unterbreitet 3 Anträge:

1. Verstoß des Kantons gegen die Vollzugsverordnung des Gewässerschutzgesetzes (GschG) des Bundes

Seit 01.01.2012 ist die neue Vollzugsverordnung des GschG des Bundes in Kraft. Der Gewässerraum wurde neu definiert. Unter Gewässerraum versteht man die gesamte freie Zone links- und rechtsufrig zum Gewässer. Der Kanton hat nun am 25. Januar 2012 die Vollzugsverordnung beschlossen und innerhalb 10 Tagen in Kraft gesetzt. Die kantonale Vollzugsverordnung steht bezüglich Gewässerabständen im krassen Widerspruch zum Bund. Wir erachten es als klare Vollzugsverweigerung und Missachtung der Bundestreue.

Der Gewässerraum vom Bund schreibt für Bäche bis 2m Gerinnesohle +7m vor, für Bäche von 2-15m Gerinnesohle die 2,5fache Breite der Gerinnesohle +7m und bei Flüssen mit Landschaften von nationaler Bedeutung die Breite der Gerinnesohle +30m. Dem gegenüber hat der Kanton in seiner Vollzugsverordnung die Gewässerabstände wie folgt festgelegt: Für Flüsse 12m, nicht vermarktete Bäche 6m und vermarktete Bäche 4m. In Landschaften von nationaler Bedeutung werden die vom Bund vorgeschriebenen Gewässerräume mit den definierten Gewässerabständen meist unterschritten. Befremdend ist auch, dass Bauzonen generell als dicht überbautes Gebiet deklariert werden. Damit können die Gewässerabstände klar unterlaufen werden. Der AFV gemeinsam mit Pro Natura, WWF, Bird Life und SFV sehen sich gezwungen, beim Verwaltungsgericht Einsprache zu machen. Wir hoffen, mit dem Kanton einen vernünftigen Kompromiss zu finden.

Die Kosten für die Beschwerde für alle vier Verbände betragen ca. SFr. 16'000.-, dies heisst, dass der AFV ca. SFr. 4'000.- beisteuern muss. Da wir die Initiative lebendiges Gewässer, die Basis zur neuen Vollzugsverordnung, gelegt haben liegt es auf der Hand, dass wir gegen diesen Verstoß agieren müssen.

Der Antrag über den Kreditantrag von SFr. 4'000.- wird mit einer Gegenstimme angenommen.

2. Kreditantrag Ausbaggerung Seitenarm Klingnauer Stausee

Die Einspracheverhandlung gegen die Wiedereinleitung der PCB-haltigen Sedimente in den Rhein findet am 20. April statt. Der AFV wehrt sich nach wie vor vehement gegen eine Wiedereinleitung der PCB-haltigen Sedimente in den Rhein. Wir Fischer sind schockiert, dass der Kanton als Vorbild für die Einhaltung der Gesetze und als Gesetzeshüter an einer solchen Variante festhält. Die Anwaltskosten bis und mit Einspracheverhandlungen belaufen sich auf ca. SFr 3000.-. Von allen Anliegervereinen von Döttingen bis Rheinfeldern werden wir finanziell unterstützt.

Dem Kreditantrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Kreditantrag Oekologische Untersuchung Laufreuss, KW Zufikon

Im Zusammenhang mit der Verbreiterung der Grundablässe beim KW Zufikon hat der AFV mit seiner Einsprache eine ökologische Folgeuntersuchung verlangt. Nach zähen Verhandlungen wurde ein Kredit von SFr. 100'000.- gesprochen. AXPO und die Stadt Bremgarten sind mit je 45% beteiligt, der AFV mit 10% also mit SFr.10'000.- bei einer Laufzeit von 5 Jahren. Es sind dies pro Jahr SFr. 2'000.-

Dem Kreditantrag von SFr. 2'000.- pro Jahr und einer Laufzeit von 5 Jahren wird einstimmig zugestimmt.

10. Informationen von Alain Morier, Leiter BVUAW

Herr Morier überbringt die Grüsse von Herr RR Peter C. Beyeler.

Herr Morier erläutert den bisherigen Verlauf des Fischereigesetzes sowie den aktuellen Stand.

350 Fragebogen zum Neuen Fischereigesetz wurden zur Vernehmlassung an Pächter, Privatfischereizhaber und an den Verband verschickt. Davon sind 98 Fragebogen beantwortet und retourniert worden, eine recht beachtliche Rücklaufquote. Generell erfolgte eine grosse Zustimmung zum Fischereigesetz, umstritten ist das Vorkaufsrecht und die Enteignungsmöglichkeit des Kantons.

Aktuell findet nun die Vorberatung in der Grossratskommission statt, die Abstimmung folgt im Herbst.

Betreffend Ausstellung Fischen-Jagen-Schiessen hat Herr Morier eine positive Bilanz gezogen.

Herr Morier informiert, dass Herr Dr. Thomas Stucki als Nachfolger von Dr. René Altermatt gewählt wurde. Anstelle von Rolf Acklin, welcher pensioniert wird, wurde Herr Samuel Gerhard eingestellt.

10.1 Tätigkeiten Fischereikommission

Seit einem Jahr ist Alain Morier in seiner Funktion als Leiter der Abteilung Wald ebenfalls in der Fischereikommission tätig.

Die bereinigte Fassung des Fischereigesetzes wurde vorberaten. Am 5. Juni erfolgt die erste Lesung im Grossrat. Alle Forderungen des AFV's und der Fischereikommission wurden aufgenommen. Das Vorkaufsrecht wurde gestrichen und eine Enteignung kann nur bei schwerwiegenden Verstössen stattfinden. Der Hegebeitrag der Freiangler wurde ebenfalls aufgenommen.

Über das Aeschenlarvenmonitoring, welches 2011 mit der Aargauischen Jagd- und Fischerei gestartet wurde, ist noch kein vollständiger Bericht verfügbar. Absehbar ist aber, dass die Resultate ungenügend sind. Es wurden Massnahmen getroffen, dass die Zählungen verlässlicher werden. Eine weitere Schulung der Zählpersonen ist vorgesehen.

Die Schwerpunkte der Fischereikommission 2012 liegen bei der Verabschiedung des Fischereigesetzes und dessen Verordnung.

11. Wahlen

Die Wahlen werden vom Tagespräsidenten Artur Dätwiler durchgeführt.

Vom Vorstand stellten sich alle Mitglieder zur Wiederwahl und wurden auch einstimmig wiedergewählt.

Der Antrag des AFV, Martin Berner als SANA-Koordinator in den Vorstand des AFV aufzunehmen, wurde einstimmig gutgeheissen.

Der amtierende Präsident Hans Brauchli stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird von den Delegierten einstimmig bestätigt.

Der AFV-Vorstand schlägt Kurt Braun als Vizepräsidenten vor. Kurt Braun wird einstimmig gewählt.

Die Revisoren Markus Jurt und Bernhard Keller stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

Der alte und neue Präsident Hans Brauchli dankt Artur Dätwiler für die Durchführung der Wahlen mit einem kräftigen Applaus.

12. Aktuelle Projekte

Dölf Bolliger informiert über die aktuellen Projekte:

Allgemein hat der Kanton Aargau die grösste Dichte an Wasserbauvorhaben. Das Verständnis der Fachstellen für Umwelt hat leider noch nicht überall zugenommen. Die Uferbestückung mit Raubäumen ohne Feingeäst haben z.B. keine ökologische Aufwertung zur Folge.

-KW Windisch: der Fischaufstieg wurde nachgebessert.

-KW Rapperswil: Die neue Zählanlage wurde installiert. Die Resultate sind noch ausstehend.

-KW Rüchlig: Das Baugesuch ist bewilligt, das Maschinenhaus ist im Umbau. Der AFV hat eine Bestandesaufnahme gefordert.
-KW IBA: Es liegt noch kein Baugesuch vor.
-KW Ruppoldingen: Die Auflagen für die Fischzählanlage wurden noch nicht erfüllt, es geht nicht weiter.
-KW Albdruk-Dogern: Der Fischeinstieg ist ungenügend.
-KW Rhybrugg Schwörstadt: Die Konzession wurde erteilt, grosser Diskussionspunkt ist der Fischeinstieg. Eine Fischtreppe zu bauen ist sehr anspruchsvoll und teuer.

Kurt Braun informiert über die Jungfischerausbildung und Jungfischerobmänner. Die spezifischen Informationen sind auf unserer Webseite aufgeführt.

Hans Brauchli informiert, dass im Herbst wieder ein Kurs über Gewässerökologie und Gewässerschutz geplant ist. Leider konnte der Kurs über Laichboxen mangels Teilnehmer nicht abgehalten werden, dies war eine grobe Enttäuschung!

13. Festlegung der Verbandsbeiträge

Der Beitrag für die Vereine kann bei SFr. 19.- beibehalten werden.
Ebenfalls verbleibt der Beitrag für Einzelmitglieder bei SFr. 35.-.

Der Antrag, die Beiträge zu belassen, wurde von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

14. Referat nach Ansage

Kurt Bischof, SFV-Vorstand und Luzerner Kantonalverband, überbringt die Grüsse des schweizerischen Fischereiverbandes.

Der SFV unterstützt das Vorgehen des AFV betreffend der Gewässerschutzverordnung vollumfänglich und erläutert das Vorgehen im Bundeshaus.

Unsere Initiative führte zu einem Gegenvorschlag des Bundes, daraufhin erfolgt der Rückzug unserer Initiative da diese zum grössten Teil erfüllt wurde.

Der Gewässerschutz ist mittels kant. Verordnung geregelt und muss von den Kantonalverbänden überwacht werden.

Seitens der Bauern wird das Gewässerschutzgesetz nun stark torpediert, mehrere Kantone wollen eine Standesinitiative lancieren um dieses Gesetz auszuhebeln. Die Interessen von Naturschutz und Fischerei, Bauern sowie der Bauwirtschaft stehen diametral zueinander.

Die Schwerpunkte des SFV für das Jahr 2012 sehen wie folgt aus:

-Pilotprojekt erreichen betreffend des Phosphathaushaltes

-Kleinwasserkraftwerke

-fischfressende Vögel

-Tierschutzgesetzgebung verbessern

-Aufbau Kompetenzzentrum Fischerei

Die Informationen über laufende Geschäfte erscheinen im Petri Heil.

Am 31. August 2013 ist ein „Tag der Fischerei“ geplant. Die Fischerei und das ganze Umfeld soll der Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Der AFV-Präsident bedankt sich bei Kurt Bischof für die ausführlichen Informationen und ruft die Vereine auf, den Tag der Fischerei zu unterstützen.

Urs Compana ruft für die Durchwanderbarkeit der Kraftwerke auf, die Birs allein hat 8 Turbinen mit den entsprechenden Auswirkungen. Eine DNA-Analyse der Aeschen beweist, dass keine Durchmischung mehr stattfindet und somit ein grosses Inzuchtproblem herrscht.

Peter Fiechter überbringt die Grüsse des bernischen Kantonalverbandes.
Für Informationen über die Fische und Fischerei ist das Kompetenzzentrum des SFV die richtige Anlaufstelle.

Ebenfalls sind auch die Kleinwasserkraftwerke ein grosses Thema im Berner Oberland und diese werden den Verband vor grosse Herausforderungen stellen. Wegen des Ertragsrückgangs der Felchen von 20 auf 2 Tonnen wird ein Pilotversuch zum Phosphatmanagement angestrebt.

Die Fischereivereine im Kanton Bern führen erfolgreich Frauenfischerkurse durch.

Marco Vesuvio vom solothurnischen Kantonalverband wirbt für die Jungfischermeisterschaft in Zuchwil am 12/13. Juni 2013. Er unterstützt diese Aktivität, denn ohne Jungfischer gehen unsere Vereine kaputt.

15. Tätigkeit IGLG

Hanspeter Bärswil informiert über die aktuellen Projekte (PKD, Uferbestockung) und dankt allen für die Unterstützung.

16. Ehrungen

Edgar Frieden, seit 20 Jahren als Kassier im Vorstand AFV, wird als geradliniger, sehr zuverlässig arbeitender und loyaler Kollege sehr geschätzt. Unter seiner Aegide wies die Kasse nie Unstimmigkeiten auf. Auch die Homepage des AFV wird von ihm gepflegt und ist für uns alle ein wichtiges Informationsportal. Der Vorstand stellt an die Delegierten den Antrag, Edgar Frieden zum Ehrenmitglied des AFV zu ernennen. Die Delegierten folgen dem Antrag einstimmig.

Walter Baur hat per Ende 2011 seinen Rücktritt als SANA-Koordinator bekannt gegeben. Leider kann er an der DV nicht teilnehmen, da er seine kranke Frau betreut. Walter Baur hat die SaNa-Abwicklung im Kanton Aargau mit grossem Engagement aufgebaut und dabei viele Stunden investiert. Jeder Kurs wurde von ihm persönlich begleitet. Für seine ausserordentlichen Verdienste stellt der AFV-Vorstand den Antrag zu Händen der Delegierten, ihm die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Delegierten heissen den Antrag einstimmig gut.

Rolf Acklin von der Jagd- und Fischereiverwaltung geht diesen Herbst in Pension. Sein praktisches Wissen, das Engagement für die Fischerei sowie sein Einsatz für die Erhaltung der Artenvielfalt sind sein Markenzeichen. Der AFV-Präsident dankt Rolf Acklin für die geleisteten Dienste in den vergangenen Jahren herzlich und wünscht für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und gute Gesundheit. Seine Verdienste werden mit kräftigem Applaus verdankt.

Hanspeter Bärswil nimmt die Ehrungen vor:

Ackermann Erhard	Fischerverein Kaisten	20 Jahre
Birkhan Peter	Fischereiverein Zurzach	15 Jahre
Härri Urs	Fischerverein Buchs u. Umg.	15 Jahre
Hunziker Roland	Fischerzunft Stadt Laufenburg	15 Jahre
Pinggera Florian	Fischereiverein Zurzach	15 Jahre
Gertiser Gilbert	Fischerverein Kaisten	10 Jahre
Hess Paul	Fischerverein Buchs u. Umg.	10 Jahre
Meier Hans	Fischereiverein Zurzach	10 Jahre

17. Termine und Ortsbestimmungen

16.06.2012	DV SFV in Bergün
21.11.2012	Präsidentenkonferenz AFV
06.04.2013	DV AFV, Organisator VFAB (Jubiläum 20 Jahre), Mehrzweckhalle Ruppertswil

18. Verschiedenes

Der AFV wünscht eine bessere Beteiligung an den Kursen, die Präsidenten werden angehalten, die Kurse in den Vereinen bekannt zu machen.

Die Ehrung der Fischereiaufseher ist Vereinssache und findet nicht seitens AFV statt.

Weitere Voten werden nicht gewünscht.

Somit beendet der AFV-Präsident die Delegiertenversammlung um 16.55h, dankt allen für die aktive Teilnahme und wünscht gute Heimkehr sowie ein schönes Wochenende.

Der Aktuar Herbert Steiger, 31.01.2013